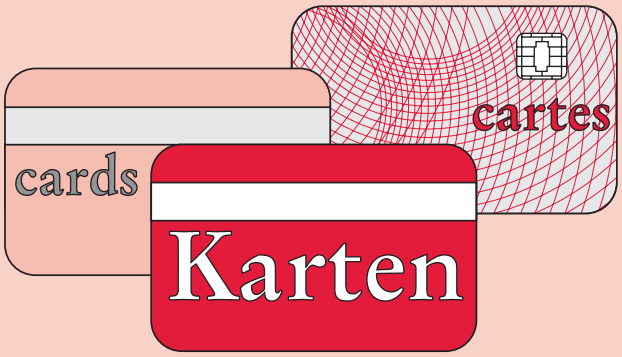
Ein Service
der Zeitschrift für Zahlungsverkehr
und Kartendienstleistungen



Marktnotizen

MaSI in Kraft: DK fordert europaweite Umsetzung

Zum 5. November 2015 sind die Mindestanforderungen für die Sicherheit von Internetzahlungen (MaSI) in Kraft getreten. Die Deutsche Kreditwirtschaft fordert, dass entsprechende Anforderungen auch in den anderen EU-Ländern in gleicher Weise umgesetzt und kontrolliert werden. Sie dürften nicht durch nationale Ausnahmeregelungen so weit aufgeweicht werden, dass wichtige Marktteilnehmer von der Regulierung verschont werden.

BGH kippt Entgelt für Ausstellung einer Ersatzkarte

Der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 20. Oktober 2015 entschieden, dass die Entgeltklausel für die Ausstellung einer Ersatzkarte in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einer Bank unwirksam ist (Aktenzeichen XI ZR 166/4). Wenn der Kunde der Bank den Verlust oder Diebstahl einer Karte anzeigt, sei es eine vertragliche Nebenpflicht der Bank, eine Ersatzkarte auszustellen. Dafür ein Entgelt zu verlangen, benachteilige den Kunden unangemessen.

Girocard kontaktlos gestartet

Mitte Oktober hat die genossenschaftliche Finanzgruppe ihr Pilotprojekt zum kontaktlosen Bezahlen mit der Girocard gestartet. Die Pilotbanken Kasseler Bank, Raiffeisenbank Baunatal und Volksbank Göttingen haben dazu ihre Kunden mit insgesamt 130 000 neuen NFC-fähigen VR-BankCards ausgestattet. Handelspartner der ersten Stunde ist Edeka-Hessenring mit 48 teilnehmenden Edeka-Märkten und rund 280 Terminals. Zudem nehmen weitere 350 Einzelhändler aus der Region am Pilotverfahren teil.

Im Jahr 2016 will die genossenschaftliche Finanzgruppe bis zu 2 Millionen weitere Bank Cards mit Kontaktlos-Technologie ausgeben, ab 2017 sollen alle 26 Millionen Karten gegen NFC-fähige Karten ausgetauscht werden.

ACI Worldwide übernimmt Pay.On

ACI Worldwide wird 100 Prozent des Eigenkapitals der Pay.On AG, München, in einer Kombination aus Bargeld und Aktien bei einer Unternehmensbewertung von 180 Millionen Euro erwerben. Das Unternehmen stellt Payment Service Providern und Acquirern weltweit eine White Label Payment Gateway Lösung bereit und bietet damit eine Konnektivität zu mehr als 300 alternativen Zahlungsmethoden sowie Karten-Acquirern in über 160 Ländern.

Verifone übernimmt Intercard

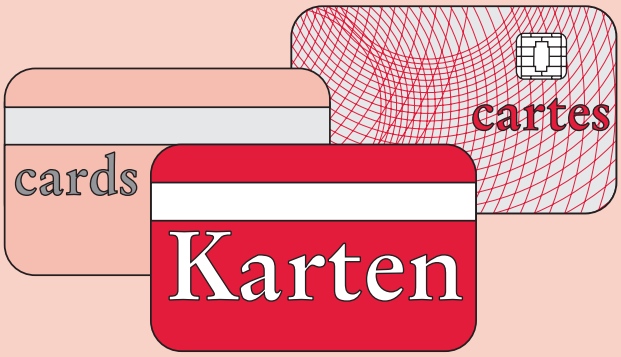
Verifone hat im November eine Vereinbarung zur Übernahme der Intercard AG, Taufkirchen, unterzeichnet. Begründet wird die Transaktion, die noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die BaFin und das Bundeskartellamt steht, mit dem Wandel im Markt für Zahlungsverkehrsleistungen, der die Anforderungen an die Payment-Umgebungen immer weiter steigen lässt. Intercard ist ein 1992 gegründetes Familienunternehmen mit einem starken Akzent in der ELV-Abwicklung.

Worldline und Equens planen Bündelung der Kräfte

Die beiden Zahlungs- und Abwicklungsdienstleister Worldline und Equens haben am 3. November 2015 den Abschluss einer Vereinbarung über einen strategischen Zusammenschluss bekanntgegeben. Durch die Transaktion soll der europaweit führende Anbieter im Bereich Zahlungsverkehrsdienstleistungen entstehen.

Gemäß der Absichtserklärung setzt sich die Transaktion aus zwei Komponenten zusammen. Beide Unternehmen haben sich auf den Erwerb von 100 Prozent der Anteile des Acquirers Pay Square verständigt, dessen Geschäft in den globalen Geschäftsbereich Services & Terminals von Worldline integriert werden soll. Durch Verschmelzung des Zahlungsverkehrsabwicklungsgeschäfts von Worldline (mit Ausnahme des Geschäfts in Asien und Spanien) mit Equens soll die Equens Worldline Company entstehen. Worldline soll an der neuen Gesellschaft einen Anteil von 63,6 Prozent erhalten im Gegenzug zur Bündelung ihrer Issuing- und Acquiring-Processing-Aktivitäten in Deutschland, Frankreich und den Benelux-Ländern mit den Abwicklungsdiensten von Equens. Die aktuellen Equens-Anteilseigner (ABN Amro, DZ Bank, ICBPI, ING Bank und Rabobank) behalten die verbleibenden 36,4 Prozent der Aktien.

Das neue Unternehmen wird dadurch zum europaweit größten Anbieter für Zahlungsverkehrsabwicklung und soll 2015 einen



Umsatz von 700 Millionen Euro erwirtschaften. Der Dienstleister wird dann das Processing von etwa 100 Millionen Zahlungskarten übernehmen und rund 10 Milliarden Transaktionen sowie 6 Milliarden Bankautomaten- und PoS-Transaktionen abwickeln. Die fünf wichtigsten Equens-Kunden haben nach Unternehmensangaben bereits angekündigt, ihre Verträge als Bestandteil dieser Transaktion für eine Dauer von fünf Jahren nach Abschluss der Transaktion zu verlängern. Das Closing ist – vorbehaltlich der aufsichtsrechlichen Genehmigungen und der kartellrechtlichen Freigabe – für das zweite Quartal 2016 vorgesehen.

Paydirekt-Freischaltung hat begonnen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Mitte August gestarteten Pilotphase mit Bankmitarbeitern hat die Hypovereinsbank Paydirekt am 3. November für ihre Kunden freigeschaltet. Als eine der ersten Genossenschaftsbanken hat die Volksbank Mittelhessen eG, Gießen, einen Tag später mit der Freischaltung der Kundenzugänge begonnen. Zum Start konnte die Bank bereits auf einige Händler aus der Region verweisen, bei denen mit Paydirekt bezahlt werden kann. Die Deutsche Bank hat angekündigt, dass sich ihre Kunden ab Ende 2015 im Online-Banking sowie mit der App „Meine Bank" für Paydirekt registrieren können.

Mastercard weitet Zero Liability weltweit aus

Im Oktober 2014 hatte Mastercard zunächst in den USA die sogenannte „Zero-Liability"-Zusicherung für Karteninhaber eingeführt. Bis zum Anfang des zweiten Quartals 2016 soll die Nichthaftung von Verbrauchern bei missbräuchlichen Bezahlvorgängen auf alle anderen Regionen ausgeweitet werden. Die im Einvernehmen mit Kartenemittenten und Regierungsbehörden entwickelte Zusicherung gilt für Transaktionen am PoS und am Geldautomaten sowie Online- oder mobile Zahlungsvorgänge mit Mastercard-, Maestro- oder Cirrus-Karten. Sie umfasst Transaktionen mit Kredit-, Debit- oder Prepaidkarten, die auf einen Verbraucher registriert sind, sowie Co-Badge-Karten, sofern bei der Transaktion die Mastercard-Zahlungsfunktion ausgewählt wird.

Comdirect kooperiert mit Payback

Die Comdirect Bank hat Anfang November eine Kooperation mit Payback gestartet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Bonusprogramm bietet die Direktbank ihr Girokonto über das Portal payback.de an und schreibt für die Kontoeröffnung 3 000 Bonuspunkte gut. Für alle Kunden, die innerhalb der ersten drei Monate nach Kontoeröffnung mindestens fünf Transaktionen ab 25 Euro tätigen (darunter auch Bargeldabhebungen) erhalten weitere 4 000 Punkte. Ebenfalls 4 000 Zusatzpunkte gibt es für Kunden, die von einer anderen Bank zur Comdirect wechseln.

Mastercard will Trägermedien erweitern

Mastercard hat Ende Oktober 2015 ein neues Programm eingeführt, das die Bandbreite der Trägermedien für die Kartendaten künftig beträchtlich erweitern soll. Zu den Partnern gehören Modedesigner Adam Selman, der Autohersteller General Motors, das Wearable-Technologieunternehmen Nymi und der Schmuckhersteller Ringly. Auf der Konferenz Money 20/20 in Las Vegas wurden erste Prototypen für neue Trägermedien vorgestellt: So kann ein Autoschlüssel, ein Armband oder ein Ring zum kontaktlosen Zahlungsmedium werden.

Payone mit neuen Kunden aus der Modebranche

Der zum Deutschen Sparkassenverlag gehörende Payment Service Provider Payone hat sein Kundenportfolio um drei Unternehmen aus der Modebranche erweitert. Appelrath Cüpper und Wellenstein steigen mit Payone in den E-Commerce ein. Neukunde ist auch das Bonner Start-up-Unternehmen Von Floerke.

Spenden mit Giropay

Die Bank für Sozialwirtschaft (BFS) hat auf ihrer Spendenplattform Giropay als Bezahlmethode integriert. Sie kommt damit eigenen Anaben zufolge dem Wunsch vieler Spendenorganisationen und gemeinnütziger Vereine nach. Spendenwillige aus Österreich können künftig vergleichbar dazu die Zahlungsmöglichkeit eps Online-Überweisung nutzen.

Die Spendenplattform basiert auf dem BFS-Net.Tool XXL der Bank für Sozialwirtschaft. Derzeit wird dies von fast 2 000 gemeinnützigen Organisationen genutzt. Mittels Schnittstelle können sie das Spendenformular in ihren eigenen Web-Auftritt einbinden und Unterstützern so die schnelle Hilfe ermöglichen. Zudem bietet das Tool Zusatzservices wie E-Mail-Kampagnen, Newsletter und Dankesschreiben sowie ein Spendenbarometer, das als Widget auf der eigenen Website integrierbar ist.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**,
Postfach 70 03 62, 60553 Frankfurt am Main.
Beilage zu bank und markt 12/2015.
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Januar 2016.